

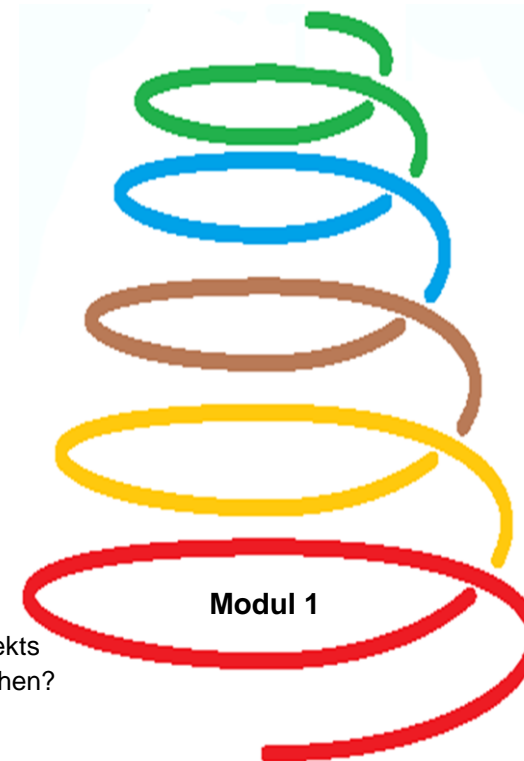
Schulprojekt zu den „Humanitären Prinzipien“ - Sensibilisierung im Schulunterricht

Modul 1: Entwicklung der Arbeitsatmosphäre & Annäherung an die „Humanitären Prinzipien“

Einleitung

Die wahlweise individuelle oder auf Kleingruppen aufgeteilte Bearbeitung des Vorbereitungsdossiers ermöglicht den Jugendlichen eine erste thematische Auseinandersetzung mit humanitären Aktionen und den „Humanitären Prinzipien“. Der klasseninterne Austausch über erste gewonnene Erkenntnisse ganz zu Beginn des ersten Moduls sowie der anschließende gemeinsame Einstieg in die Thematik beabsichtigen die schrittweise und niveaugerechte Annäherung. Im Zentrum dieses Moduls stehen die zahlreichen diskursiven Momente, welche mitunter zur Erkenntnis führen können und auch sollen, dass die „Humanitären Prinzipien“ und vor allem deren Anwendung kontrovers gedeutet und beurteilt werden können. Das diesbezügliche Bewusstsein ist die Grundlage für eine differenzierte Vorgehensweise in den folgenden vier Modulen.

Ebenfalls in diesem Modul werden die Schülerinnen und Schüler dazu aufgefordert, unter minimalen Vorgaben die Umgangsregeln zu verhandeln und zu vereinbaren. Damit erhalten sie die Möglichkeit, die Arbeitsatmosphäre gemeinsam und bewusst zu entwickeln. Sie üben sich dabei in der Übernahme von Verantwortung und in der Rücksichtnahme auf andere, abweichende Sichtweisen.



3) Wie wollen wir während des Projekts miteinander umgehen?

2) Wie gelingt uns die Annäherung an die „Humanitären Prinzipien“?

1) Womit werden wir uns beschäftigen?
Und weshalb?

Schulprojekt zu den „Humanitären Prinzipien“ - Sensibilisierung im Schulunterricht

Lernziele

Wissen: Die Teilnehmenden **verstehen**, wofür die „Humanitären Prinzipien“ stehen, und sie **erkennen** die Komplexität ihrer Anwendung.

Fähigkeiten und Fertigkeiten: Die Teilnehmenden **können** ihr angeeignetes Vorwissen **nachvollziehbar** in die Klasse **einbringen**.

Haltung: Sie **übernehmen Verantwortung** in der Verhandlung der Umgangsregeln und **achten** dabei auf die Bedürfnisse der Anderen.

Bezug zu übergeordneten Kompetenzmodellen

Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE in Anlehnung an die „Stiftung éducation21“)

http://www.education21.ch/sites/default/files/uploads/pdf-d/HORIZONS21/BNE-Verstaendnis_komplett_2015.pdf

Dem Denken in Zusammenhängen und dem kritisch-konstruktiven Diskutieren und Beurteilen kommt im Ansatz der „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ eine zentrale Bedeutung zu. Themen und Probleme sollen nicht isoliert betrachtet und bearbeitet werden, sondern unter Einbezug von Abhängigkeiten und Wechselwirkungen analysiert und verstanden werden. Es gilt, die Komplexität anzunehmen und einen möglichst produktiven Umgang mit ihr zu finden. Dazu bedingt es der Kommunikation und der Teamarbeit, des Einlassens auf Perspektivenwechsel also, um basierend darauf insbesondere neue Sichtweisen zur Beurteilung einer Situation nutzen und mit Anderen zusammenarbeiten zu können.

Entwicklung internationaler Handlungskompetenz (Didaktik-Konzept der „Akademie für internationale Zusammenarbeit“)

http://www.giz.de/akademie/de/downloads/AIZ-Didaktikkonzept_D_150217_SCREEN.pdf

Bei der Selbstlern-Orientierung geht es um das Anregen und Anleiten des selbstgesteuerten Erwerbs neuer Kompetenzaspekte. Dabei steht im Zentrum, dass verfügbare Lernanreize ausserhalb der Trainingssituation genutzt werden sollen. Mit dem Vorbereitungsossier und den darin zur Verfügung gestellten Materialien tragen wir diesem Leitpunkt Rechnung. Der anschliessende klasseninterne Austausch von ersten Erkenntnissen und zu diesem Zeitpunkt noch unbeantwortbaren Fragen bedient den Leitpunkt des möglichst intensiven kollegialen Lernens. Des Weiteren knüpft die angebotene Möglichkeit zur Entwicklung der Umgangsregeln an den Leitpunkt der Lerninteressenorientierung an, indem die von den Schülerinnen und Schülern gemeinsam erarbeiteten Entscheidungen umgesetzt und somit handlungsrelevant werden. Die Jugendlichen gestalten somit die Arbeitsatmosphäre bewusst mit und übernehmen dabei Verantwortung für ihre weiteren Lernschritte im Projekt.